

„Wir haben kein Biberproblem“

Erste Ausstellung des Jahres in der Altranfter Schlossgalerie



Erst seit wenigen Tagen geöffnet und nun schon die erste Ausstellung - das Schloss Altranft.

Foto: Aka

Altranft (MäSo). Am morgigen Sonntag eröffnet das Brandenburgische Freilichtmuseum Altranft um 15 Uhr in der Galerie im Schloss die erste Sonderausstellung dieses Jahres mit dem Titel: „Wir haben kein Biberproblem“.

Die einleitenden Worte zur Ausstellungseröffnung spricht Henryk Wendorf, Vizepräsident des Bauernverbandes Brandenburg. Die Population des Bibers entwickelt sich auf dem reich gedeckten Tisch im Oderbruch mit der höchsten Dichte in Brandenburg. Dadurch entstehen Reibungspunkte zwischen der landwirtschaftlichen Nutzung, der

Kulturlandschaft des Oderbruchs und den Ängsten der Bevölkerung. Dieses Spannungsfeld will die Ausstellung aufgreifen und eine Kommunikationsplattform schaffen, die Probleme und Ziele thematisiert.

Die Ausstellung zeigt dazu eine Fotodokumentation und Filmsequenzen über die Natur und die Lebensweise des Bibers und beleuchtet mögliche Konflikte im Zusammenleben mit dem Menschen unter dem Aspekt der aktuellen Umweltveränderungen in der Kulturlandschaft Oderbruch. Präparate, Modelle und Objekte veranschaulichen die Tätigkeiten des wilden Nagers sowie die

Resultate seiner Arbeit. Mehrere Kurzfilme runden das spannende Angebot ab.

Die als Wanderausstellung konzipierte Ausstellung integriert auch eine Litfaßsäule an der Besucher ihre Reflexionen zur Ausstellung dokumentieren können. Darüber hinaus entstand eine Reihe von Roll-Ups, die interessierten Gruppen bei ihren Umweltveranstaltungen zur Verfügung gestellt werden können. Ziel der Ausstellung ist die Anregung einer Diskussion über Möglichkeiten eines konfliktfreien Zusammenlebens von Mensch und Tier in einer gesunden Kulturlandschaft.